

Heimatkundlicher Arbeitskreis Lüchow-Dannenberg e.V.

Tel.: 05861 / , E-Mail: info@hak-ld.de / goetting-nilius@web.de

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 26. April 2024, 18:30 bis 21 Uhr | Gasthof Schulz| Groß Heide

1. Begrüßung

Die Vorsitzende Susanne Götting begrüßt die Mitglieder.
Anwesend sind 8 Einzelmitglieder und 7 Mitgliedsvereine.

2. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Gedenken verstorbener Mitglieder

Mit einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder Emmy Dreyer, Hans Jürgen Graumann und Prof. Hansjörg Küster gedacht.

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 6. Mai 2023

Einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Vorstands

Im Jahr 2023 fanden 8 Vorstandssitzungen statt, einige davon digital, andere in Präsenz. Der dritte Platz im Vorsitz ist weiterhin unbesetzt. Interessierte Mitglieder wurden herzlich eingeladen, die Arbeit des HALD als BeisitzerInnen zu unterstützen. Die Absage der Frühjahrstagung („Brücken bauen“), wegen Erkrankung der Vorsitzenden, war misslich und wurde sehr bedauert. Der Vorstand hat sich vorgenommen, künftig so aufgestellt zu sein, dass sich dies nicht wiederholt. Auch die Verschiebung der Tagung in den Herbst mündete in eine Absage der Veranstaltung. Diesmal wegen mangelnder Anmeldungen. Austausch über Gründe unter TOP11.

Die Herausgabe des Jahreshefts 22 „Hannoversches Wendland“ wurde vom Vorstand inhaltlich begleitet und von Wolfgang Jürries lektoriert und herausgegeben. Das Heft konnte noch vor Weihnachten fertig gestellt werden und hat sich bisher recht gut verkauft. Von den 500 gedruckten Exemplaren sind noch 100 verfügbar. Die Reduzierung der Auflage hat sich bewährt.

Der Antrag aus der Mitgliederversammlung 2023, zur Ausschreibung des Förderpreises für junge Heimatforschende, wurde im Vorstand diskutiert und weitergedacht. Der Kontakt zu den Schulen hat sich als mühsam herausgestellt. Ein Kriterienkatalog und die verbundenen logistischen Anforderungen sind noch nicht abschließend beraten. Eine Erfolgversprechende Möglichkeit könnte sich durch die Koppelung mit dem Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ergeben, der im Herbst 2024 erneut stattfinden wird. Angedacht ist eine Ehrung von Beiträgen, die aus dem Landkreis eingereicht werden, um diese regional sichtbar zu machen.

Perspektivisch weitergedacht werden sollte die gezielte Einwerbung von Spenden, um die für den Förderpreis gedachten Geldmittel immer wieder aufzustocken.

6. Bericht des Kassenwarts

Lars-Oliver Schulz gibt einen Überblick über den Kassenbestand des Jahres 2023 – (siehe Anlage 2).

7. Bericht der Kassenprüfer und Annahme der Jahresrechnung 2022

Heinke Kelm und Margot Krieger haben die Kasse am Vortag der Mitgliederversammlung einzeln geprüft. Alle Belege waren vorhanden und die Kasse ordnungsgemäß und übersichtlich geführt. Sie beantragen Entlastung für den Kassenwart und den geschäftsführenden Vorstand.

8. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag der Kassenprüferinnen erteilt die Mitgliederversammlung dem Vorstand und dem Kassenführer einstimmig Entlastung.

9. Vorstandswahlen

Während des letzten Jahres hat sich der Beisitzer Christian Franke aus beruflichen Gründen aus der Arbeit zurückgezogen. Jenny Reader wird den Vorstand verlassen. Die Mitgliederversammlung bestimmt auf Vorschlag aus der Mitgliedschaft Ulli Stang einstimmig zum Wahlleiter. Die 1. Vorsitzende übergibt die Versammlungsleitung an Ulli Stang.

Erneut zur Wahl stellen sich Susanne Götting (1. Vorsitzende), Christa Lehrer (2. Vorsitzende), Lars-Oliver Schulz (Kassenwart), Beate Henning (Betreuung Einzelmitglieder) und Franz Höchtl (Beisitzer – nicht anwesend -Einwilligung liegt schriftlich vor). Als neue Schriftführerin stellt sich Mona Gorillé zur Wahl. Weitere BeisitzerInnen können ggf. nachbenannt und bei der nächsten Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Gewählt wurden

1. Vorsitzende:	Susanne Götting	einstimmig bei 1 Enthaltung
2. Vorsitzende:	Christa Lehrer	einstimmig bei 1 Enthaltung
Kassenwart:	Lars-Oliver Schulz	einstimmig
Schriftführung:	Mona Gorillé	einstimmig bei 1 Enthaltung
Betreuung Einzelmitglieder:	Beate Henning	einstimmig
Beisitzer:	Franz Höchtl	einstimmig

Jede Person wurde einzeln für sich erwählt. Eine Wahl im Block wurde nicht durchgeführt. Alle Erwählten haben das Amt angenommen und sich für das Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedankt.

Susanne Götting übernimmt wieder den Versammlungsvorsitz.

10. Bestellung eines neuen Kassenprüfers / einer neuen Kassenprüferin

Frau Heinke Kelm scheidet als Kassenprüferin aus. Margot Krieger fungiert ein weiteres Mal als Kassenprüferin. Auf Vorschlag aus der Mitgliedschaft wird Frau Anne Spiegel als 2. Kassenprüferin einstimmig gewählt. Frau Spiegel nimmt das Amt an. Beide werden die Kasse 2024 prüfen.

11. Nachgespräch zur Frühjahrstagung

Als Gründe für den Ausfall der Tagung werden von den Anwesenden vermutet:

- Das Thema ist in diversen Veranstaltungen und in den Medien bereits ausreichend behandelt worden.
- Der Tagungsort Dömitz wurde von potentiell Interessierten nicht angenommen.
- Überlappung mit der Geburtstagsfeier (80Jahre) Undine Stiwich.

Es schließt sich eine grundsätzliche Diskussion über Länge, Anzahl und Format der vom HALD ausgerichteten Tagungen an.

- 2 Tage werden als zu viel erachtet. Nur eine Tagung pro Jahr durchzuführen wird als ausreichend erachtet. Eventuell sind die Veranstaltungen sogar besser in den Nachmittag oder Abend zu legen.
- Es wird angeregt über neue Formate nachzudenken (z.B. Exkursionen und Informationen koppeln)
- Tagungen/Veranstaltungen sollten zusammen mit Mitgliedsvereinen entwickelt und durchgeführt werden.

Mit Zustimmung der Anwesenden, wird **TOP 13 Ausblick** vorgezogen.

13. Ausblick

Für die Herbsttagung 2024 wird vorgeschlagen, das 150-jährige Bestehen des Bahnhofs Dannenberg zum Thema zu machen. Es bieten sich vielfältige Anknüpfungspunkte.

- Bedeutung regionaler Bahnstrecken allgemein (Von den Anfängen bis Erix / Uelzener Strecke von 1924, Feld- und Waldbahnen der Region, Ertüchtigung der Jeetzelbahn)
- Infrastruktur vor 150 Jahren und heute
- Bedeutung für Flora und Fauna (Wege verschiedener Wesen, besondere Vegetation)
- „Der Kaiser fährt durch“ thematisieren ggf. nachstellen
- „Lost places“ besichtigen (Reste Gleisanschlüsse oder Rüstungsindustrie)

Der DALAH erklärt sich bereit als Kooperationspartner zu agieren.

Organisatorisch ist eine Überlappung mit anderen Terminen im Kreisgebiet möglichst zu vermeiden.

Als weitere Themen werden die Auseinandersetzung mit dem Begriff „Heimat“ vorgeschlagen, die Beschäftigung mit alten Flurnamen, sowie die historische Veränderung von Wasserläufen und daraus resultierende Konsequenzen (Trockenlegung des Landkreises).

12. Berichte aus den Vereinen

12.1. NABU Kreisgruppe Lüchow – Dannenberg

Es wurden weitere Flächen angekauft. Die Pflege durch Schafe/ Schäfer gestaltet sich jedoch schwierig. Zu den verschiedenen Aktivitäten des NABU gab es eine Vielzahl von Veranstaltungen, für verschiedene Zielgruppen, in die ca. 20 Aktive für unterschiedliche Sachfragen und Themengebiete eingebunden waren.

12.2. Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg

Hans-Jürgen Kelm berichtet über einen erfreulichen Mitgliederzuwachs. Vogelbeobachtung durch Beteiligung der Öffentlichkeit hat ein großes Echo gefunden und einen erheblichen Beitrag geleistet zur Sammlung vogel-kundlicher Daten. Es gab viele Meldungen und großes Medieninteresse.

12.3. Botanischer Arbeitskreis Lüchow-Dannenberg

Der Arbeitskreis existiert inzwischen seit 22 Jahren. In dieser Zeit wurden Arten-Auswertungen im 6-stelligen Bereich vorgenommen, eine Vielzahl von Bestimmungskursen und Veranstaltungen (auch in Kooperation mit anderen Akteuren) durchgeführt, sowie regelmäßige Rundbriefe und Publikationen herausgegeben.

Heinke Kelm berichtet außerdem, dass der Landschaftsrahmenplans für den Landkreis Lüchow-Dannenberg inzwischen verabschiedet ist, an dessen Erarbeitung der Botanische Arbeitskreis beteiligt war. Bei der Umsetzung von Windparks und großflächigen Photovoltaik-Anlagen sind die Konsequenzen besonders für Ortolane und Seeadler zu berücksichtigen.

Zu Starkregenereignissen konnte unter Einbeziehung von Meldungen aus der Öffentlichkeit eine Kreiskarte erstellt werden, und auch ein Aufruf unter dem Thema „Was blüht im Winter“ hatte gute Resonanz.

Solche Aufrufe, Meldungen und Kontaktanrufe zur Bestimmung von Pflanzen (z.B. über WhatsApp) erfordern Kapazitäten für unbedingt nötige Nachbereitung und Rückmeldungen. Gleichzeitig entsteht daraus Nachwuchs für die Arbeit.

12.4. Kateminer Mühlenbachtal

Ulli Stang berichtet, dass 2023 der Verein drei neue Mitglieder gewonnen habe. Dies sei erstaunlich, weil der Verein nicht wirklich aktiv tätig sei. Allerdings fehlen Konzepte für die weitere Arbeit. Der Bach ist inzwischen weitgehend trockengefallen. Am 30. Mai 2024 soll auf der Mitgliederversammlung (nach 25 Jahren) über eine mögliche Auflösung des Vereins entschieden werden. Es sollen Liquidatoren benannt und über die Verwendung noch vorhandener Gelder entschieden werden. Als Möglichkeiten benennt er die Übergabe an Elbdorf aktiv – Neu Darchau oder eine Verwendung für eine abschließende Veröffentlichung.

12.5. Rundlingsverein

Eine Aufnahme der Rundlinge in die Welterbeliste ist nicht gelungen. Auf dem Weg wurde jedoch auf Kreis- und Landesebene viel erreicht. Besonders wertvoll ist die Berücksichtigung im Niedersächsischen Raumordnungsprogramm als besonderes Kulturgut. Weiterhin konnten die Rundlinge durch Medien und Berichterstattung als besonderer Ort im Bewusstsein der Menschen verankert werden.

Im Museum wurden die Audioführungen aktualisiert, Broschüren erstellt und die Vernetzung zwischen der Interessengemeinschaft Bauernhaus, Denkmalschutzamt und Museum gefestigt.

Darüber hinaus wurde das Projekt „Junior Guides“ in Zusammenarbeit mit der KGS Clenze erfolgreich weitergeführt. Die Transportproblematik wurde inzwischen durch den Förderverein der Schule und dem Rundlingsverein gelöst.

12.6. Biosphärenreservat Elbtalaue

Anne Spiegel berichtet aus der umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit des Biosphärenreservats, der Ranger- und Junior-Ranger-Ausbildung, Veranstaltungen in der Region und in Hamburg, der Zusammenarbeit mit Schulen sowie dem Archetag.

Innerhalb der Regionalentwicklung konnten 2 neue Stellen geschaffen werden (Biologische Vielfalt sowie Kultur und Freizeit). Darüber hinaus eröffnen sich in 2024 neue Fördermöglichkeiten.

12.7. Dannenberger Arbeitskreis für Landeskunde und Heimatpflege

Margot Krieger informiert über eine zunehmende Verringerung der Mitgliederzahl durch Umzug, Pflegebedürftigkeit und Versterben von Mitgliedern. Die Fahrt nach Celle am 13. Mai. mit Besuch des Bomann-Museums und einer Stadtführung wurde gut aufgenommen. Erfolgreich waren auch der Sommerausflug nach Schnackenburg und Stresow sowie der Wintervortrag zu Hochwasser und Deichbauten und ein Vortrag von Torsten Schoepe, den er mit der Aufforderung/ Bitte verband, private Fotos und Bilder für das Wendlandarchiv zur Verfügung zu stellen.

12.8. Museumsverbund Lüchow-Dannenberg

Die Museen des Landkreises, berichtet Mona Gorillé, sind inzwischen alle in die neue Saison gestartet. Nur das Museum Wustrow ist wegen der umfangreichen Bauarbeiten weiterhin geschlossen. Insgesamt ist der Veranstaltungskalender prall gefüllt. Die Themen Digitalisierung und Vermittlung bleiben weiterhin ein wichtiges Thema für alle Museen.

12.9. Waldemarturm und Stadtarchiv Dannenberg

Susanne Götting berichtet, dass die Umsetzung der Planungen zur Neugestaltung der Ausstellung komplett überlagert ist durch die inzwischen bekannten Schäden an der Bausubstanz des Turms und leere Kassen der Stadt. Ein bauhistorisches Gutachten ist beauftragt. Die Ausstellungsplanung wird (soweit möglich) weiter geführt.

Im Rahmen des Stadtarchivs wurde am 9.11. eine Veranstaltung zur Reichspogromnacht angeboten, die Stolpersteine wurden gepflegt und eine neue Gedenktafel zum Gedenken an eine kommunistische Widerstandsgruppe initiiert.

12.10. Ring der Heimatfreunde e.V. – Höhbeck Museum

In 2023 wurde mit verschiedensten Veranstaltungsangeboten und vermehrter Werbung ein guter Zuwachs an Besuchenden verzeichnet, berichtet Christa Lehrer. Das Ziel, als Museum auch Treffpunkt und Kommunikationsort zu sein, wird immer deutlicher sichtbar.

13. siehe 11.

14. Verschiedenes

Beate Hennings hat bei der Kartoffelernte vermehrtes Auftreten ihr unbekannter Käfer und Larven bemerkt. Sie fragt nach Erkenntnissen über neue Arten. Heinke Kelm schlägt vor, Fotos zu machen oder eine Erkennungs-App zu nutzen.

Das Archiv des HALD ist noch in angemieteten Räumen des Museums Wustrow untergebracht. Eine Veränderung der Raumsituation ist in Planung. Zunächst können die Materialien bei Lars-Oliver Schulz zwischengelagert werden. Eine vorgeschlagene Eingliederung ins Kreisarchiv wäre mittel- bis langfristig die beste Lösung, ist aber, wegen der dort bereits jetzt vorhandenen Raumnot, nicht sehr wahrscheinlich.

Ende der Versammlung um 21.00 Uhr

gez. Susanne Götting, 1. Vorsitzende

gez. Christa Lehrer 2. Vorsitzende
und in Vertretung der Schriftführerin

Anlage: Kassenbericht